

1
2 **Antragsteller: Elias Arp, Lennart Sass, Antonio Mandić**

3
4
5 Wissenskultur, statt Nachschlagkultur

6
7
8 Adressaten: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Ministerium für Bildung, Wissen-
9 schaft und Kultur

10
11
12 **Antrag:**

13 „Jugend im Landtag“ möge beschließen:

14 Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird dazu aufgefordert, die Si-
15 cherstellung von Wissenskompetenz bereitzustellen, statt Pädagoginnen und Pädä-
16 gogen die Freiheit zu lassen, jungen Menschen eine Nachschlagkompetenz beizu-
17 bringen – besonders Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe.

18
19 **Begründung:**

20 Es ist essentiell, dass Schülerinnen und Schüler zumindest in der Schule das

- 21 1. Lesen,
22 2. Schreiben,
23 3. Rechnen
24 lernen und zu
25 1. demokratischen,
26 2. kritisch und selbstreflektierten,
27 3. mündigen und selbst meinungsbildenden
28 Menschen erzogen werden.

29
30 Es ist zu beobachten, dass zunehmend die einfachsten Dinge längst nicht mehr je-
31 dem Einzelnen vermittelt werden und auf der Strecke bleiben. Damit die Frage „Zu
32 welchem Angebot greife ich im Supermarkt?“ nicht zur Bauchentscheidung wird,
33 muss Wissenskompetenz vermittelt werden – und keine Kompetenz, um wissen zu
34 können, wenn man nachschlagen wolle, wie man es macht.

35
36 Strebt man die Berufsausbildung nach dem ersten allgemeinbildenden oder mittleren
37 Schulabschluss an, sollte man die oben genannten Dinge durchaus beherrschen, um
38 Klagen seitens des Arbeitgebers zu vermeiden und gestärkt ins weitere Leben zu
39 gehen. Den Lehrerinnen und Lehrern ist großer Respekt gezollt, während eines Um-
40 bruchs ihres Arbeitsfeldes dennoch gute Arbeit zu machen. Weitere erziehu-
41 gspädagogische Aufgaben und der Lehrermangel belasten den Job des Pädagogen
42 weiterhin und es ist beachtlich, dass Lehrerinnen und Lehrer dennoch ihren Job lo-
43 benswert landesweit gut ausfüllen. Das Konzentrieren auf den Erwerb der Grund-
44 kenntnisse und den Erwerb wichtiger weiterführender Kenntnisse ist essentiell für
45 das weitere Leben eines Heranwachsenden.